



Teilnahmeformular «PRIX VELO Infrastruktur 2020»

Behörde, Organisation: Stadt Chur, Departement BPU, Tiefbaudienste
Gemeinde Trimmis

Adresse: Masanserstrasse 2, Postfach 820, 7001 Chur

Ansprechperson: Roland Arpagaus, Stadtingenieur

Telefon, E-Mail: 081 254 47 21, roland.arpagaus@chur.ch

Projekttitel: Gemeindeübergreifende Radwegverbindung Chur - Trimmis

Beilagen

1. Teilnahmeformular
2. Projektbericht
3. Daten CD



Stadt Chur
Tiefbaudienste
Der Stadtingenieur

Ort, Datum, *Chur, 27.01.2020* Unterschrift.....

Mit der Unterzeichnung des Teilnahmeformulars anerkennen Sie die Teilnahmebedingungen. Sie bestätigen, dass alle gemachten Angaben wahrheitsgetreu sind und ermächtigen Pro Velo Schweiz, diese allenfalls zu überprüfen. Die Unterlagen der Preisgewinner dürfen für die Publikation auf der Website und in Berichten sowie für die Medienarbeit verwendet werden.

Teilnahmeformular und Beilagen bis spätestens 31. Januar 2020 in **digitaler Form** einsenden an: Pro Velo Schweiz, «PRIX VELO Infrastruktur», Birkenweg 61, 3013 Bern, info@prixvelo.ch

1 Projektbeschreibung

1.1 Problemstellung

Vor 34 Jahren wurde das erste Mal über die Idee einer alltagstauglichen Radwegverbindung zwischen den Gemeinden Chur und Trimmis öffentlich diskutiert. Das Bedürfnis nach einem direkten, sicheren und attraktiven Veloweg war vorhanden. Um die möglichen Varianten und um den Radweg als Ganzes wurde politisch kontrovers verhandelt, was dessen Realisierung über Jahre hinauszog und immer wieder blockierte. Die bereits bestehenden Radwegverbindungen waren jedoch mit extremen Höhendifferenzen verbunden und daher nicht alltagstauglich. Die bezüglich Höhenmeter noch "angenehmste" Verbindung führte über die Kantonsstrasse. Da der motorisierte Verkehrsanteil auf der Kantonsstrasse in den letzten Jahren stark angestiegen ist, ist in der Zwischenzeit auch das Risiko für die Fahrradfahrer entsprechend hoch. Die seit Jahren gewünschte Radwegverbindung sollte deshalb schnellstmöglich realisiert werden, um eine sichere und alltagstaugliche Route zwischen Chur und Trimmis anbieten zu können.

1.2 Herausforderung

Die planerischen Herausforderungen waren anspruchsvoll, weil aufgrund der verschiedenen gelagerten Einsprachen immer wieder mit hohem Kommunikationsaufwand für die Sache gearbeitet werden musste. Die unterschiedlichen Erwartungen an eine sichere und attraktive Radwegverbindung, die Ansprüche für die landwirtschaftliche Nutzung, die ökologischen Bedürfnisse und die waidmännischen Interessen waren widersprüchlich und standen sich z.T. diametral gegenüber. Es mussten immer wieder geeignete Kompromisse gefunden werden. Für die eigentliche Bauphase war kaum mit speziellen, bzw. unterwarteten Herausforderungen zu rechnen. Für den Betrieb wurde ein Winterdienstkonzept erarbeitet, welches im Winter 2019/2020 zum ersten Mal getestet wird.

1.3 Zielsetzung

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Trimmis sowie dem Tiefbauamt Graubünden erstellt. Durch das Projekt soll eine direkte, sichere, attraktive und alltagstaugliche Radwegverbindung zwischen den Gemeinden Chur und Trimmis entstehen, welche von den Nutzerinnen und Nutzer auch als solche wahrgenommen und geschätzt wird.

1.4 Massnahme

Aufgrund der diversen Einsprachen erfolgte als erste Massnahme in der Planungsphase eine Optimierung der Linienführung und des Belagaufbaus. Damit der Belag im Wald keine ökologischen und visuellen Nachteile mit sich bringt, wurde eine speziell eingebaute Chaussierung realisiert. Es wurde zusätzlich noch eine Oberflächenbehandlung aufgetragen, damit der reduzierte Winterdienst besser gewährleistet werden kann. Sollte sich herausstellen, dass durch den Winterdienst grosse Schäden entstehen, wurden bereits Massnahmen definiert, um dem entgegenzuwirken. Da im Wald diverse Amphibien leben, welche durch den Radweg

gefährdet werden könnten, wurde an ausgewählten Stellen Amphibiendurchlässe erstellt. Der Radweg quert die Maschänserrüfe, welche regelmässig Wasser führt und in der auch regelmässig Geschiebetransport stattfindet. Damit die Sicherheit gewährleistet ist, wurde ein rüfentaugliches Bauwerk erstellt. Eine weitere, kleinere Rüfe wurde mit einer Brücke gequert.

2 Beteiligte und Stakeholder

In diesem Dokument werden nur die Beteiligten und die wichtigsten Stakeholder erwähnt. Weitere Stakeholder wurden im detaillierten Bericht niedergeschrieben.

Auftraggeber:	Stadt Chur, Gemeinde Trimmis
Auftragnehmer:	Zindel + Co. AG
Planungsbüro:	Tuffli & Partner AG
Bauleitung:	Caminada Ingenieure AG
Stakeholder:	ASTRA, Bundesamt für Strassen Pro Velo Graubünden Pro Natura Graubünden Bürgergemeinde Chur

3 Chronologie der Planung und Realisierung

- 15.01.1986: Erste konkrete Pläne für eine Radwegverbindung Chur – Trimmis, mit vier Varianten zur Wegführung. In den folgenden Jahren zu diesem Thema sechs Gemeinde- und weitere Orientierungsversammlungen in Trimmis.
- 28.11.1994 Kantonales Radwegkonzept
- 13.06.1999 Genereller Erschliessungsplan Stadt Chur
- 19.09.2003: Kantonaler Richtplan 2000
- 11.12.2007: Eingabe Agglomerationsprogramm 1. Generation
 - 2012: Finanzvereinbarung für die LV Verbindung Chur – Trimmis
 - 2014: Ausarbeitung Vorprojekt
 - 2015: Ausarbeitung Bauprojekt
 - 2016: Projektgenehmigung:
 - Stadt Chur im Juni
 - Gemeinde Trimmis im Dezember (Referendum eingereicht)
 - 2017: Januar Auflageprojekt (Einsprachen eingegangen)
- 12.02.2017: Urnenabstimmung Gemeinde Trimmis, Genehmigung Projekt
 - 2018: Auflage geändertes Auflageprojekt im April, Teilbereich Chur Waisenhausgüter – Maschänserrüfe
- 07.11.2018: Genehmigung durch Regierung des Kantons Graubünden
- 20.12.2018: Spatenstich
 - 2019: Baubeginn mit Rodungsarbeiten im Februar
- 27.11.2019: Eröffnung Radweg Chur - Trimmis

4 Kostenrahmen/Finanzierung

Gesamtkosten inkl. MwSt.:	Fr. 1'600'000.-
- Anteil ASTRA:	Fr. 570'000.-
- Anteil Kanton Graubünden:	Fr. 420'000.-
- Anteil Stadt Chur:	Fr. 305'000.-
- Anteil Gemeinde Trimmis:	Fr. 305'000.-

5 Massnahmen zur Begleitkommunikation

Grundstückseigentümer wurden regelmässig per Post über die Bauausführung und den Baufortschritt mittels Bauinfo informiert. An anliegende Anwohner wurden die Anwohnerinfos regelmässig in die Briefkästen verteilt. Ausserdem wurde in den Medien die Bevölkerung regelmässig informiert (siehe Presseberichte)

6 Auswertung/Wirkungsanalyse

Vor und nach der Realisierung wurden intensive Verkehrszählungen an diversen Routen zwischen Chur und Trimmis getätigt. Die Erfolgskontrolle folgt noch mit Verkehrszählungen nach einer gewissen Betriebszeit der neuen Radwegverbindung.